

Der Besigheimer Albverein wanderte in der Waldregion Beerfelden im Odenwald

In die Waldregion Beerfelden im Odenwald führte eine Wanderung der Ortsgruppe Besigheim letzte Woche. Start der ca. 12 km langen Wanderung war am Reußenkreuz, einer Waldgasstätte und Wanderheim auf der Kuppe des Krähbergs. Die Strecke führte durch das Ebersberger Felsenmeer, ein beeindruckendes Naturdenkmal. Es besteht aus vielen quaderförmigen Buntsandsteinblöcken. Wind und Wetter, so die Info der regionalen Odenwaldvereine, haben die weichen Materialien über Jahrtausende beseitigt während die härteren Steinblöcke erhalten blieben. Sie wirken mit etwas Fantasie wie aus dem Boden gewachsene Wesen. Weiter führte die Wanderstrecke auf zum Teil schmalen Pfaden zum Himbächelviadukt. Das Viadukt über das Tal des Himbächel war eine zeitgenössische herausragende Ingenieurleistung und die bedeutendste Eisenbahnbrücke in Hessen. Heute ist die Brücke, über die eine eingleisige Strecke der Odenwaldbahn führt, ein Kulturdenkmal und ein historisches Wahrzeichen der damaligen Baukunst. Sie steht heute unter Denkmalschutz. Bei einer längeren Pause am Viadukt konnten die Wanderer bei herrlichem Wetter, unterstützt von Gustls Mirabellendestilat und Carolas feinem Gebäck, die Farbenpracht des goldenen Oktober genießen. Mit dem Bus ging's dann wieder zurück zum Ausgangspunkt, dem Reußenkreuz. Im Wanderheim wurde der Tag, bei einem guten Essen und dem Dank an die Wanderführung für diesen perfekten und wunderschönen Wandertag, abgerundet.

